

Presse-Information

Internationale Kooperation mit der DZT

Deutsch-israelisches Tourismusprojekt zu spirituellem Tourismus in den USA

Frankfurt am Main, 15. Dezember 2015 – Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und das Israelische Ministerium für Tourismus wollen den Markt für spirituelles Reisen im Quellmarkt USA gemeinsam bearbeiten, um den Incoming-Tourismus in beiden Ländern weiter zu intensivieren. Ein entsprechendes Projekt wurde anlässlich der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel vereinbart.

Der israelische Tourismusminister Yariv Levin erklärt: „Ich gratuliere zu dieser wichtigen Kooperation. Dieses Projekt wird mit Sicherheit eine große Anzahl gläubiger Reisender und Pilger sowohl nach Deutschland als auch nach Israel locken. Die heiligen Stätten in Israel sind wichtige Anziehungspunkte für Touristen, und das gemeinsame Projekt ‚Auf den Spuren von Jesus und Martin Luther‘ bietet die hervorragende Gelegenheit, die Ursprünge des christlichen Glaubens zu erleben.“

Iris Gleicke, Tourismusbeauftragte der Bundesregierung und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie: „Die deutsch-israelischen Beziehungen werden aufgrund der historischen Verantwortung Deutschlands für den Holocaust immer einzigartig sein, das steht außer Frage. Es ist 50 Jahre her, dass die Bundesrepublik Deutschland und Israel diplomatische Beziehungen aufgenommen haben. Heute sind unsere beiden Länder durch vielgestaltige politische, kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen eng und freundschaftlich miteinander verbunden, und ich freue mich sehr darüber, dass wir durch das gemeinsame Tourismusprojekt ‚Auf den Spuren von Jesus und Luther‘ künftig auch im Tourismusbereich noch stärker zusammenarbeiten werden.“

Kern der Initiative ist die Entwicklung eines länderübergreifenden touristischen Produktes „Auf den Spuren von Jesus und Martin Luther“. Die fünftägige Reiseroute im Heiligen Land folgt dem Lebensweg Jesu von dessen Heimatstadt Nazareth durch Galilea bis nach Jerusalem. Zu den touristischen Attraktionen gehören Orte wie Kanaa, an denen Jesus

Gefördert durch:



Wunder gewirkt hat, landschaftliche Höhepunkte wie der See Genezareth und die historischen Stätten in Jerusalem. Die fünftägige Reformationstour durch Deutschland führt von der Hauptstadt Berlin zu den Lebens- und Wirkungsstätten Martin Luthers in Wittenberg, Eisleben, Erfurt und Eisenach bis nach Frankfurt am Main.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Marketing- und PR-Aktivitäten steht die Ansprache von ausgewählten Medien, Multiplikatoren der Reiseindustrie, Spezialisten für religiöse Gruppenreisen sowie Mitgliedern des Klerus und Führern christlicher Gruppierungen.

Der Aktionsplan für das Jahr 2016 sieht unter anderem die Bewerbung des Reiseproduktes auf Road Shows in den USA, gemeinsame PR-Events, die Verbreitung gemeinsamer Newsletter, die gemeinsame Teilnahme am Kongress der evangelischen Pressevereinigung sowie eine kombinierte Pressereise mit einem Video-Blogger vor.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT, erklärt zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung: „Mit etwa 156 Millionen Protestanten sind die Vereinigten Staaten einer der Kernmärkte unserer Aktivitäten mit Blick auf unsere Themenkampagne 2017 ‚Martin Luther – 500 Jahre Reformation in Deutschland‘. Die Kooperation mit dem Israelischen Tourismusministerium ist eine ausgezeichnete Ergänzung unserer langfristigen Marketingstrategie zur Bewerbung der gesamten Lutherdekade und bietet eine hervorragende Plattform der Völkerverständigung.“

Amir Halevi, Generaldirektor im Israelischen Ministerium für Tourismus, führt dazu aus: „Die antiken Ursprungsorte des Christentums gehören zu den bedeutendsten touristischen Attraktionen Israels. Zahlreiche Gläubige aus aller Welt reisen nach Israel, um an den Heiligen Stätten die Wurzeln ihres Glaubens und der christlichen Weltreligion kennenzulernen. Luther und die Reformationsbewegung in Deutschland haben 1500 Jahre später nicht nur die christliche Kirche gewandelt, sondern die Entwicklung Europas in die Neuzeit geprägt. Unser gemeinsames Tourismusprojekt ‚Auf den Spuren von Jesus und Luther‘ bietet eine einzigartige Möglichkeit, diese prägenden Einflüsse einer Weltkultur in ihrer Größe und Komplexität zu erleben.“

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT entwickelt und kommuniziert Strategien und Produkte, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland weiter auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern. Dazu unterhält sie weltweit 30 Ländervertretungen. Nähere Informationen finden Sie in unserem Online-Presscenter unter www.germany.travel/presse.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. www.goisrael.de